Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 71 (1993)

Heft: 2

Rubrik: Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mai

- Do. Gschneit-Leuenberg-Mättliswil-Rüeggisberg, 2½ Std., Post 13.20.
 G. Mischon, 44 77 09
- 13. Do. Melchnau-Gondiswil-Huttwil, 2½ Std. HB 12.51. U. Furrer, 443415
- 20. Do. Auffahrt It. April-Vers.
- 27. Do. **Broc (Rest.)–Charmey,** 2¾ Std. HB 11.18. J. Lauri, 951 1933

FOTOGRUPPE SAC BERN

April

- 13. Di. 20.00 Uhr im Clublokal. Monatsversammlung, anschliessend Vortrag «Bildgestaltung» (H. R. Negri, PGB)
- 18. So. 7.00 Uhr Tierpark, Rest. Dählhölzli (H. Hustinx)
- 27. Di. 20.00 Uhr im Clublokal. Techn. Abend: Gestaltung einer Tonbildschau (U. Herren)

Mai

- 11. Di. 20.00 Uhr im Clublokal.

 Monatsversammlung, anschliessend Diavortrag «Blumen zwischen Fels und Eis»

 (Tony Bärtschi)
- 25. Di. 20.00 Uhr im Clublokal. Techn. Abend: Resultate Nahaufnahmen/Nachtaufnahmen (F. Sorg)

Angehörige, Gäste und Interessenten sind zu jedem Anlass herzlich willkommen!

GESANGSSEKTION

April

7. Mi. Probe 20.0014. Mi. Probe 18.15, Clubsingen 19.30

Mai

5. Mi. Probe 20.00 12. Mi. Probe 20.00

HÜTTENSINGEN

April

19. Mo. 20.00 Uhr im Clublokal

Mai

17. Mo. 20.00 Uhr im Clublokal

Berichte

Bergwoche im Wägital vom 20. bis 26. September 1992

Frauengruppe

Leitung: Elsbeth Köng

Teilnehmerinnen: 10 inkl. Leiterin, 1 Teilnehmer mit Vierbeiner namens Barbie Sonntag: individuelle Anreise mit PW nach Innerthal, Gasthaus Stausee, 902 m.

Montag

Bei schönstem, warmem Föhnwetter: recht steiler, zum Teil «bodenloser» Weg über Bärlaui auf den Gross Aubrig, 1563 m. Prachtsaussicht auf Sihl-, Obersee und die noch zu besteigenden Schwyzerberge. Abstieg über Nord-West-Grat Eggstafel-Wäggitalersee.

Dienstag

Stets Föhnlage. Militär für Schiessübungen in der Gegend. Über die Zindlenalpen auf den Zindlenspitz, 2 097 m. Auch Barbie meistert das «Gehen im Fels» vorbildlich. Aussicht auf Urirotstock, Glärnisch mit Vrenelisgrätli, Churfirsten und umliegende Schwyzer Seen in rauhen Mengen. Traversierung eines luftigen Grätlis, z. T. mit Stahlseilen versehen. In der Hohfläschenhütte ist Saisonputz. Wir werden trotzdem mit Kaffee plus... verwöhnt. Einige üben sich im Alphornblasen, die Sennerin schickt uns noch flotte Töne auf den Weg.

Mittwoch

Grau in Grau, Nebelregen. Über Schwarzenegg 1324 m. Feuchtfröhlicher Znünihalt am Schärme bei der verlassenen Sennhütte. Verpflegung im «Rössli» in Vorderthal. Besuch der dortigen Weberei, wo en gros Putz- und Abwaschlappen eingekauft werden. Frage: Wann kommen all diese Lappen je zum Einsatz? Rückweg nach Innerthal über «Chrumm», Widenwald bis zur imposanten Staumauer der Aa entlang.

Donnerstag

Leider noch immer neblig. Destotrotz

steht heute ein längerer Marsch auf dem Programm. Über die Schwialpen geht's hinauf, entlang des Lauiberges auf den Pragelpass, 1550 m, wo sich eine Sonnenhungrige während der Mittagsrast in der bleichen, doch wärmenden Sonne räkelt, derweil die andern die feuchten Bänke vor geschlossenem Passhöhe-Restaurant vorziehen. Abstieg nach Richisau, dann per Postauto und Bahn zurück in unser Standquartier. Die ganze Reise dauerte – man höre und staune – knappe 1½ Stunden. So bleibt auch heute genügend Zeit fürs gemütliche Apéro in unserer Dépendance.

Freitag

Wolkenloser Supertag. Als Krönung der Woche geht's auf den Fluebrig, 2092 m. Von der Ostseite her besteigen wir das imposanteste Massiv in der Wägitalersee-Runde. Die Trittsicherheit wird nochmals auf die Probe gestellt. Der letzte Gipfelaufstieg ist für unsern treuen Vierbeiner doch etwas zu ausgesetzt. So wird er abwechslungsweise an sicherer Stelle gehütet. Während der ausgedehnten Gipfelrast zeigen sich die vielen uns jetzt bereits bekannten näheren und ferneren Gipfel nochmals von ihrer schönsten Seite. Auf dem Rückweg begleitet uns ein Rudel übermütiger Ziegen. Am See leisten wir uns im «Oberhof» eine ausgiebige Zvierirast auf der Sonnenterrasse, glücklich und dankbar, dass wir eine so erlebnisreiche Woche in dem uns bisher unbekannten Gebiet erleben durften!

Samstag

Sonnig, Heimfahrt über die Sattelegg. Die Schafe werden zu Tal getrieben. Wir folgen im Schrittempo. Zum Abschluss erstatten wir dem Chly Aubrig (1 642 m) von der Passhöhe aus einen Besuch. Dann geht's individuell, zum Teil über Einsiedeln, nach Hause.

Elsbeth, recht herzlichen Dank für Deine vorzügliche Leitung der gut vorbereiteten Tourenwoche!

Gret, im Namen aller TN

Schneebiwak/Skitour Diablerets

6. bis 7. Februar 1993, (Senioren) Leiter: Mario Burri, 5 Teilnehmer

Treffpunkt: 11 Uhr Bergstation «Sex Rouge», 2940 m.ü.M., bei strahlendem Wetter. Unterhalb der Station graben wir uns von zwei Seiten waagrecht in den Hang. Nach zirka zwei Stunden treffen beide Parteien etwa einen Meter tief aufeinander. Somit ist ein ungefähr fünf Meter langer und fast zwei Meter hoher Durchgang frei. Der Schnee ist recht hart, das Graben Knochenarbeit. Auf Oberschenkelhöhe geht's nun tiefer in den Berg hinein, denn schliesslich wollen wir erhöht liegen: der Graben dient jetzt als «Kältegraben». Zirka 18 Uhr haben wir ein recht stattliches Schlafzimmer eingerichtet. Die Eingänge werden verstopft, und wir gehen zum gemütlichen Teil über. Was da für interessante Mahlzeiten zubereitet werden: von der Rösti zu den Linsen, den Ravioli bis hin zum Astronautenfood..., und eine Flasche Wein im Skischuh neben dem Kopf hilft beim Einschlafen. Draussen etwa -20°C, drinnen nicht viel unter Null. Doch in unseren Schlaf- und Biwaksäcken frieren wir nicht.

Der nächste Tag wieder strahlend. Wir marschieren um 9 Uhr von Le Dôme (3 016 m) zum Gipfel der Diablerets (3 209 m), bei gutem, griffigem Schnee, ab und zu eisig sowie starkem Wind. Am Nachmittag Abfahrt bis zur Mittelstation Oldenegg und Rückkehr nach Bern.

Dieses Abenteuer ist unbedingt weiterzuempfehlen. Dem Leiter ein herzliches Dankeschön für die gute Führung.

«Schneemaa»

Jo-Ecke

Zeltbiwak Gantrisch

(7./8. November 1992)

Mit nume sibe Teilnämer si mer am Samschtig mittag Richtig Gurnigel abgfahre. Dass es superpflegig wird, hei mir